

Arbeite welche Airtukoift über Leben oder Tod der Verschollenen zu
 1 teilen vermögen, e'oeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin
 dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 20./21. November 1947.

Amtsgericht Uchterfelde

Der RetiTEAMWA/lt und Notar Edgar von Fragstein und Niernsdorf in Berlin
 W 50, Augsburger Straße 35, hat als Pfleger für den Nachlaß der am 23./24. No-
 vember 1943 in Berlin verstorbenen Geschäftsinhabern Anita Jakobson,
 zuletzt in Berlin, Neue Grünstraße 40, wohnhaft gewesen, das Aufgebots-
 verfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaß gläubiger werden daher erwirgefordert, ihre Forderungen gegen
 den Nachlaß der verstorbenen Anita Jakobson spätestens am ersten Werk-
 tag nach 42 Tagen nach dem Erscheinen des Verordnungsblatts beim Magistrat
 der Stadt Berlin, Berlin C 2, Parochialstraße 1-3, vor dem Unterzeichneten
 Gericht in Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 12-16, Zimmer Nr. A 135. I. Stock-
 werk, anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der
 Forderung zu enthalten; urkundliche Beweistücke sind in Urschrift oder in
 Abschrift beizubringen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des
 Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächnissen
 und Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedi-
 gung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen
 Gläubiger noch ein Überschub ergibt.

Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächnissen und Auflagen sowie
 die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Auf-
 gebot nicht betroffen.

Az. 58/60 F. 30/46.

Berlin, den 13. Oktober 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Folgende Antragsteller haben beantragt, die ne chbezi ebneten Verschollenen
 für tot zu erklären:

Antragsteller: Der Buchdrucker Hermann Brederick in Berlin -Britz, K riech aoe-
 weg 45 b und seine Tochter Frau Emma Friedigkeit, geh. Brederick, in Berlin-
 Köpenick, Angerstein weg 9. beide vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Herz-
 bein in Beckn-Britz

Verschollener: der Maurer Friedrich Jeserig, geboren am 30. September
 1862 in Jänicken-doiß bet Luckenwalde, zuletzt wohnhaft io Berlin-Britz,
 Krischen weg 43 d.
 Az. 8. F. 116/47.

Antragsterin: Frau Else Lewin geh. Nachmann, in Chicago 15, 5499 S.
 Everett Avenue, Illinois USA, vertreten durch Kurt Schulze, Berlin-Neukölln,
 Steinmetzstraße 74, v. 4 Tr.

Verschollene: Fräulein Charlotte Nachmann, geboren am 14. Mas 1911
 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Pflügerstraße 26,
 Az. 8. f. 152/47.

Die berieiebneten Verschollenen werden aufgefordert, sich bis spätestens
 in dem auf den am 13. Februar 1948, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten
 Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls
 die Todeserklärung erfolgen wird

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu er-
 teilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem
 Gericht Anzeige zu machen.

Frau Erna Weckwerth, geb. Prasse, Berlin-Neukölln, Kiebkrfcr 57 bei
 Hütend, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes ihres Ehe-
 mannes des Sattlermeisters Oskar Wilhelm Heinrich Weckwerth, ge-
 geboren am 18. März 1891 in Festenberg (Schlesien), zuletzt wohnhaft in Berlin-
 Neukölln, Brauna-uer Straße 113, festzustellen.

Alle Personen, che über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können,
 werden auf gefordert, dies dem Unterzeichneten Gericht bis zum 31. März 1948,
 10 Uhr, anzugeben.
 Az. 8. F. 184/47.

Der Kaufmann Arthur Marcu s in Berin-Neuköfn, Karl-Marx-Staße 120,
 vertreten durch Rechtsanwalt Wilhelm Müller in Berlin-Neukölln, Karl-Marx-
 Straße 221, hat das Aufgebote des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über
 die auf dem Grundbuch bl arte, des Grundstücks Neukölln, Bd. 163, Bl. 4383,
 Abt. III, Nr. 12 für den Antragsteller eingetragene verzinssliche Darlehns-
 hypothek von 80 000 RM beantragt.

Der Inhaber deT Urkunde wird auf gef ordert, spätestens in dem auf den
 28. März 1948 10' Uhr vor dem um t e r z e i ebne ten Gericht, Zimmer 22, m-
 beraurten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzu-
 zulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
 Az. 8. F. 99/47.

Der Kaufmann Fritz Hilibrandt in Berlin-Treptow, Defreggerstraße 14 a,
 hat das Aufgebote des verlorengegangenen Grundschuldbriefes über die auf
 dem Grundbuchblatte des Grundstückes Berlin-Britz, Bd. 29, Bl. Nr. 914, Abt. III,
 Nr. 12 für den Antragsteller eingetragene Grundschuld von 59 984,50 GM RM
 beantragt

Dej Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den
 30. April 1948 um 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, an-
 beraurten Aufgebotsstermin seine Rechte anzu melden und die Urkunde, voi-
 zulegen widrige alle die Kr a f t l o s e r k l ä r u n g der Urkunde erfolgen wird.
 Al 8 F. 12/47

Der Kaufmann Arthur Wiegmann Berlin-Charlottenburg, GiesebrecM-
 etraße 8. hai -da« Aufgebote des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über
 die auf dem Grundbuch blaue das Grundstückes Bei Jim-Neuk tin, Bd. 108,
 Bl. Ni. 3074 Abt. 1*1, Nr. 31 für den Antragsteller eingetragene Forderung
 von 10 000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den
 20. Juli 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, an-
 beratmten Auf gebotst ermin seine Rechte anzume' den und die Urkunde' voi-
 zulegen widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
 Az. 8. F. 187/47.

Berlin - Neukölln, den 22., 23., 31. Oktober, 7. November 1947.

Amtsgericht Neukölln

Der Theodor Kähler Cochabamba (Bolivien), vertreten durch Frau Felice
 Jacob • Berhn-Charlottenburg, Schlüterstraße 52, hat beantragt «eine ver-
 schollene Ehefau Wally Köchler, geb. Oschinsky, zuletzt wohnhaft in
 Berlin-Pankow Schönholzer Straße 6 a, für tot zu erklären.
 Az. 4. II. 68/47

Die Ehefrau Gertrud Niteche, geb. Untermann, in BerMn-Heinersdorf,
 Hödurstraße 28, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, den Tischler
 Fritz Nitsch, geboren am 9. April 1910 in Johannisthal bei Berlin, zu-
 letzt wohnhaft io Berlin-Heinersdorf, Hödurstraße 28, für tot zu erklären.
 Az. 4. II. 76/47.

Die Ehefrau Agnes Grabowicz in Berlin-Niederschönhausen, Keiner-Wilhelm-
 Straße 53, hat beauftragt, den verschollenen Kaufmann Ernst Grabowicz,
 geboren am 6. Dezember 1891 in Auguetelde, Kr. Wiratz, zuletzt wohnhaft
 in Berlin-Niederschönhausen, Kadeer-Wilhelm-Straße 53, für tot zu erklären.
 Az. 4. II. 89/47.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich bis zum Ablauf von 6 Wochen
 nach dem Tage dieser Veröffentlichung vor dem unterzedeineten Gericht,
 Zimmer 11, ilu meiden, w.d.r, genf-aillte eie fürstet erklärt werden können.

Alle <fce Auskunft über die Verschollenen geben können, wenden auf-
 gefordert, bis zu dem oben bestimmten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu
 machen.

Berlin - Pankow, den 26. August, 25. September 1947,

Amtsgericht Pankow

Die Eheleute Han« Laudenklos und Frau Charlotte Laudenklos,
 geb. Hippier, frühe' in Berldn-Mahl.sdorf, Kohksstraße 15, jetzt in Maachem,
 Böcktnstraße 36, wohnhaft, vertreten durch den Rechtsanwalt* Erast Foth in
 Berkn-Kopen*ck, Pucbaastraße 9, haben das Aufgebote des' von der Firma
 Kopania & Co., Inhaber Bruno Altridter in Berlin-Steghtz, Bergstraße 91, am
 20. März 1947 auf den Namen Käthe Borchert ausgestellt, angeblich bei
 der Versendung voj Berlin nach Mannheim im Einschreibbrief verloren-
 gegangenen Lagerscheins Nr. 6437 über gebrauchtes und eaugeslagertes
 Umzugsgut beantragt.

Der Inhaber der obengenannten Urkunde wird aufgefordert, spätestens in
 dem auf den 4. Juni 1948, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht
 enbe raum ten Aütgebotsstermin seine-Rechte anzumelden und den Lagerschein
 vor zu legen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.
 Az. 13. F. 16/47.

Berlin - Schöneberg, den 20. Oktober 1947.

Amtsgericht Schöneberg

Der Buchprüfer Eugen Ommelman als Nachlaß verweiler des iam 11. Juli
 1944 in Berld-Spandau, Wei amest erhöhe, Waräger Weg 9, verstorbenen
 Direktors Georg Ziacke hat das Aufgebots verfahren zum Zwecke der Aus-
 scheidung von Nachlaßgläubigern beantragt. Die Nachlaßgläubiger werden
 daher auf ge' ordert, ihre Forderungen gegen dien Nachlaß des verstorbenen-
 Georg Züncke spätestens in dem auf den 29. April 1948, 12 Uhr, vor dem
 Unterzeichneten Geeicht-in Berlm-Spaadau, Carl-Schurz-Straße 46, Zimmer 13,
 ambe räumten Aufgebots terrain anzumelden. Die Anmeldung hat die Angabe
 des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Beweist-
 stücke sMid in Urschrift oder Abschrift beizufügen. Die Nachlaßgläubiger,
 weiche sich neehl melden, können (unbeschadet des Rechts, vor den Verbind-
 hchkaten aus Pflichtteilsrechten, Vermächnissen und Auflagen berücksichtigt
 zu werden) von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich
 nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschub
 ergr.bt. Auch haftet ihnen Jeder Erbe nach der Teitmq des Nachlasses
 für den seinem Eil)teil entsprechendem Teil der VerbindlSchkeit. Für die
 Gläubiger aus Pflichtteils rechem, Vermächnissen und Auflagen sowie für
 die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn eie eich
 nicht melden, nur der Rechtenachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der
 Teilung des Nachlasses nur für, den seinem Erteil entsprechenden Teil der
 Verbindlichkeit haftet.

Az. 6. F. 20/47.

Der Kojvu tormeister Georg Schmidt, Berlin N 20, Badsraße 54, vertreten
 durah den Rechtenanwalt und Notar Heim, Berlin N 20, Behmstraße 19, hat das
 Aufgebote des Hypothekenbriefes über die für ihn im Grundbuch des Amts-
 gerichtes Spandau von Spandau, Bd. 95, Bl. 3100 in Abt. III, Nr. 38 ein-
 getragene Darlehnsypothek von 28 000 GM mit 6 •/• jährlich verzinsslich
 beanfTagt.
 Az. 6. F. 15/47.

Die Chemotechnikerin Lieselotte Ramin in Berlin-Spandau, Fülkemhagener
 Straße 33, vertreten durch den Rechtsanwalt Erwin Teuber, Berlin-Spandau,
 Carl-Schurz-Straße 58, hat das Aufgebote* des Hypothekenbriefes über die ira
 Grundbuch des Amtegerichts Spandau von Spandau, Bd. 146, Bl. 4643, in
 Abt. III, Nr. 3 für eie und Joachim Ramin zu gleichen Rechten und Anteilen
 eingetragene Darlehnsypothek von 3000 GM mit 6 •/• Zinsen beantragt.
 Az. 6. F. 14/47.

Die Inhaber «3er Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den
 29. April 1948, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht in Berlin-Spandau,
 Carl-Schurz-Straße 46, Zimmer 13, amberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte
 anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kialfloserklärung
 der Urkunden erfolgen wird.

Frau Betty Hawlitzky, geb. Töpfer, in Halle (Saale), Lafontaine-
 el.raße 29, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Carl Horn, Berlin-Charlotten-
 bvrq 9, Kastanienallee/34, hat das Aufgebote des Hypothekenbriefes über die
 im Grundbuch des Amtegerichts Berlin-Spandau von Spandau, Bd. 246, Bl. 7644,
 in Abt. III unter Nr. 2 für den Berliner Hypotheken bank verein (Stadtschafj
 engetragene Darlehntilgungshypothek in Höhe des Preise« von 10 752,60 g
 Feingold = 30 000 RM mit 5 •/• unter Umständen 714 •/• jährlich verzinsslich
 beantragt.
 Az. 6. F. 16/47.

Der Provinzialynodalverband der Kirohemprovinz Berlin-Brandenburg, Berlin
 W 15, Lietzenburger Straße 36, hat das Aufgebote der Hypothekenbriefe über
 folgende im Grundbuch des Amtegerichts Berlin-Spandau von Spandau Bd. 25
 III, 961 eingetragene Hypotheken beantragt: a) Nr. 1 750 GM Darlehn nebst
 5 •/• jährlicher Zinsen für den Kurmärkischen Amterkirchen-Hauptfond zu
 Potsdam, b) Nr. 4 1500 GM mit 4% •/• jährlich verzinsslich für den Kur-
 märkischen Amterkircher-fonds zu Berlin, c) Nr. 7 7875 GM mindestens
 Reichsmark Darlehn mit 4% •/• jährlich verzinsslich für den Kurmärkischen
 Amterkirchenfonds III Berlin.
 Az. 6. F. 17/47.

Die Inhaber der Urkunden werden auf gefordert, spätestens in dem auf den
 30. März 1948 12 Uhr, vor dem unterzedeineten Gericht in Berlin-Spandau,
 Carl-Schurz-Straße 46, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rech«
 anzumelden und die Urkuoden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloerklännvg
 der Urkunden erfolgen wird

Berlin - Spandau, den 24. September, 11., 15. November 1947.

Amtsgericht Spandau

Frau Herta Graer, geb. Bvterling Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Straße 5,
 hat beantragt ihren Vater den Wehrmachtbeamten Albert Bitterling,
 geboren am 21. Oktober 1886 zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Tempelhof,
 Katerin-Augusta-Straße, für tot zu erklären.
 Az. 5. F. 63/47.

Frau Heeny Sill, Berlin-Tempelhof, Konradinstraße 20, hat beantragt, ihren
 Ehemann den techn. Kaufmann Heinz Sill, geboren am 30. Oktober 1914 m
 Stettin, zuletzt wohnhaft in Berlin -Tempelhof, Konradinstraße 20, für tot zu
 erklären.
 Az. 5. F. 41/47.